

*Wo die Kirche gegenwärtig ist,  
dort muss auch die Barmherzigkeit des Vaters sichtbar werden.*

*- Papst Franziskus -*



Nach einem Leben, das die Barmherzigkeit Gottes sichtbar machte, ist unsere liebe Mitschwester

## **SCHWESTER MARIA AURELIA – Angela Fischer**

zu Gott heimgekehrt.

Geboren am 14. Februar 1928 in Wickendorf Kreis Schweidnitz/Schlesien,  
aufgenommen in die Kongregation am 4. Oktober 1948,  
gestorben am 20. Oktober 2016 im Haus Katharina in Hannover-Kirchrode.

Schwester M. Aurelia stammt Schlesien. Nach dem Abschluss der Volksschule arbeitete sie im elterlichen Haushalt und im Laden ihres Vaters mit. Als nach Kriegsende die Situation für junge Frauen unsicher und gefährlich wurde, floh sie im Herbst 1945 mit ihrem Bruder in den Westen und fand im Kreis Cloppenburg auf einem Bauernhof eine Anstellung. Seit Januar 1946 arbeitete sie im Kinderheim St. Nikolausstift in Braunschweig. Dort lernte sie unsere Schwestern kennen und in ihr wurde der Wunsch wach, auch diesen Weg der Nachfolge Christi zu gehen.

Nach ihrer Profess am 28. Oktober 1950 wurde Schwester Aurelia im St. Bernward-Krankenhaus in Hildesheim in der Krankenpflege eingesetzt. Im März 1954 legte sie das Krankenpflege-Examen ab und war im St. Bernward-Krankenhaus und im St. Elisabeth-Krankenhaus in Salzgitter-Bad als kompetente und einfühlsame Krankenschwester tätig.

Im März 1962 erwarb sie nach entsprechender Ausbildung die Berechtigung zur Verwaltung einer Dispensieranstalt und leitete damit die Apotheke im Elisabeth-Krankenhaus in Kassel. Diese Tätigkeit versah sie verantwortungsvoll mit großer Bereitschaft und Kompetenz bis ihr im Mai 1981 das Amt der Oberin übertragen wurde. In ihre Amtszeit fielen das 100-jährige Jubiläum der Niederlassung 1982 sowie die Einweihung des neuen Funktions- und Behandlungstraktes 1985.

Nach ihrer Zeit als Oberin wollte sich Schwester Aurelia in anderer Weise sehr persönlich in der Betreuung kranker Menschen einsetzen. Seit November 1988 kümmerte sie sich im Krankenhaus Mariahilf in Hamburg-Harburg im Besuchsdienst fürsorglich und freundlich um die Kranken.

Von 1992 bis 1995 war sie verantwortlich für den Schwesternkonvent im Priesterseminar. Hier trug sie mit dazu bei, dass das Haus für die dort Lebenden zu einem Zuhause wurde. Anschließend sorgte sie im Krankenhaus St. Vinzenz in Braunschweig für die Kapelle und setzte sich im Besuchsdienst für die Patienten ein. Die gute Zusammenarbeit mit allen in den Bereichen Besuchsdienst, Seelsorge und Sozialdienst Tätigen war ihr dabei sehr wichtig.

Seit Januar 2011 lebte Schwester Aurelia als Seniorin im Schwesternaltenheim Haus Katharina in Hannover. Diese Jahre waren von zunehmenden körperlichen Beschwerden geprägt. Nun hat der Herr sie von allen Leiden befreit. In Dankbarkeit und im Gebet bleiben wir mit ihr verbunden.

Hildesheim, den 20. Oktober 2016

Im Namen der Barmherzigen Schwestern  
vom hl. Vinzenz von Paul in Hildesheim  
Schwester M. Teresa Slaby

Die Beerdigung ist am Mittwoch, 26. Oktober 2016, um 13:00 Uhr auf dem Friedhof im Döhrbruch in Hannover-Kirchrode. Im Anschluss daran feiern wir das Auferstehungsamt in der Kapelle des Vinzenzkrankenhauses in Hannover-Kirchrode.